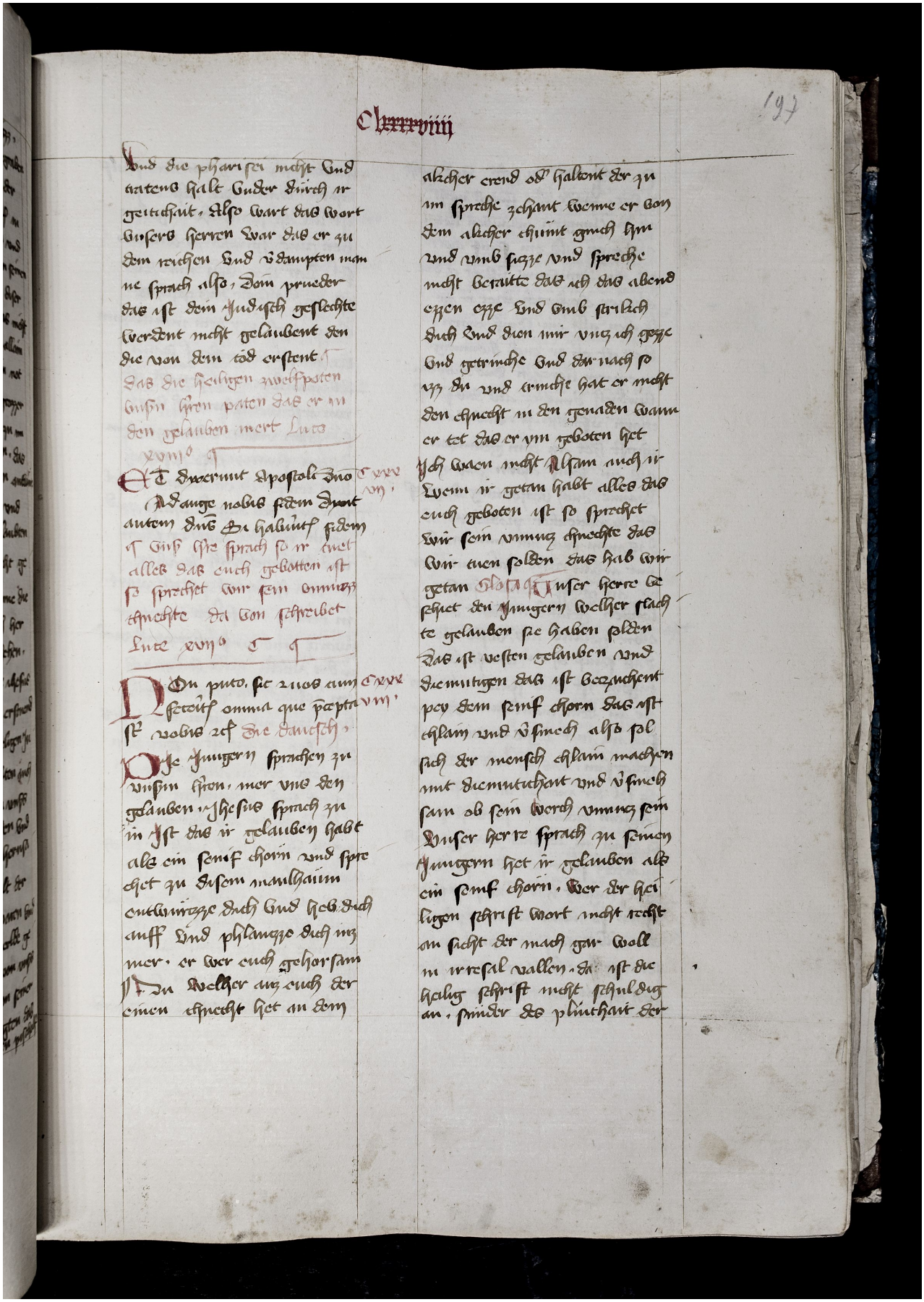
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und die phariser mecht Und
gatens halt Euder durch ir
geitchsuit, Also wart das wort
Unsers herren war das er zu
dem reichen Und v̊dampten man
ne sprach also, Dem prueder
das ist dem Judisch geslechte
werdent mecht gelaubent den
die von dem tod erstent.
Das die heiligen zwelfpoten
unsir herren paten das er an
den gelauben mert Luce
xvij°

Et dixerunt apostoli Domino
Adauge nobis fidem Dixit
autem dns Si habueritis fidem
Ein ihs sprach so ir euet
alles das euch geboten ist
so sprechet wir sein unnutz
chnechte Di von schreibet
Luce xvij°

Cxxxx
vij

Cxxxx
vij

Non puto, sic 2uos cum
feceritis omnia que p̃cepta
sunt vobis zcf Die dauesch.

Die Jungern sprachen zu
unsim herren, mer uns den
gelauben. Jhesus sprach zu
in Ist das ir gelauben habt
alz ein senif chorn und spre
chet zu disem maulbaum
entwurzze dich Und heb dich
auff Und pflanzze dich in
mer. er wer euch gehorsam
Du welcher aus euch der
einen chnecht het an dem
alzcher ceud ob halent der zu
im sprechc zchant wenne er von
dem alzcher chumt gnech hin
und umb sitze Und sprechc
mecht betutte das ich das abend
ezzen ezze Und umb girtich
dich Und dien mir unz ich ezze
Und getrinche Und dar nach so
ezz du und trinche hat er mecht
den chnecht in den genaden wann
er tet das er im geboten het
Ich waen mecht Alsam auch ir
wenn ir getan habt alles das
euch geboten ist so sprechet
wir sein unnutz chnechte das
wir euen solten das hab wir
getan Glosa Unser herre be
schiet den Jungern welcher slach
te gelauben sie haben solden
das ist vesten gelauben und
diemutigen das ist begrichent
pey dem senif chorn das ist
chlain und v̊smech also sol
sich der mensch chlain machen
mit diemutichait und v̊smech
sam ob sein werch unnutz sein
Unser herre sprach zu seinen
Jungern het ir gelauben als
ein senif chorn. Wer der hei
ligen schrift wort mecht recht
an sicht der mach gar woll
in irtesal vallen. Da ist die
heilig schrift mecht schuldig
an, sunder des pluthait der